

---

## 4. Anhang

---



### Electronic version

URL: <http://journals.openedition.org/sjep/1132>

DOI: 10.4000/sjep.1132

ISSN: 1663-9677

### Publisher

Institut de hautes études internationales et du développement

### Printed version

Date of publication: 1 janvier 1990

Number of pages: 388-392

ISSN: 1660-5926

### Electronic reference

« 4. Anhang », *Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik* [Online], 9 | 1990, Online erschienen am: 28 März 2013, abgerufen am 08 September 2020. URL : <http://journals.openedition.org/sjep/1132> ; DOI : <https://doi.org/10.4000/sjep.1132>

---

## 4. ANHANG

### 4.1. Abkürzungen, Zeichen und Anmerkungen

#### Abkürzungen:

BAS	Bundesamt für Statistik
BAWI	Bundesamt für Aussenwirtschaft
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BSP	Bruttosozialprodukt
DAC	Entwicklungshilfesausschuss der OECD
DEH	Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
EFTA	Europäische Freihandelszone
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
SNB	Schweizerische Nationalbank

#### Zeichen:

—	Null (kein Betrag)
..	nicht erhältlich
n.a.	nicht anwendbar
p	provisorisch

#### Anmerkungen:

- Die in Währungseinheiten (Schweizer Franken oder Dollar) ausgedrückten Zahlen entsprechen Nominalbeträgen. Sie werden im allgemeinen durch Prozentsätze oder Quotienten ergänzt, um die Struktur des Datenmaterials besser zu veranschaulichen.
- Da die Zahlen gerundet sind, entsprechen die Gesamtsummen nicht immer der Summe der Einzelteile.
- Die Fehlerspannen gehen im allgemeinen beträchtlich über die Abrundung der Zahlen hinaus. Diese Zahlen sind oft das Ergebnis von Annäherungen oder von Erhebungen, die bei einer kleinen Anzahl von Wirtschaftsvertretern durchgeführt wurden. Auch wenn grundsätzlich alle Vorgänge registriert werden, wird ein Teil dieser Vorgänge von den Statistiken gewöhnlich nicht erfasst.

## 4.2. Zusammensetzung der Ländergruppen

Es gibt keine einheitliche Klassifikation für die Statistiken über Handelsströme, Finanzflüsse und Entwicklungshilfe. Jede internationale Organisation neigt dazu, ihre eigenen Kategorien festzulegen. Für den Handel sind wir von der Klassifikation ausgegangen, die von der UNCTAD aufgrund des Systems des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen erstellt wurde. Betreffend die Finanzflüsse und die öffentliche Entwicklungshilfe haben wir uns auf die Klassifikation des Entwicklungshilfeausschusses der OECD (DAC) bezogen. Da die Angaben über die Privatkapitalbewegungen stark zusammengefasst sind, lässt sich keine andere Einstufung vornehmen. Daher mussten wir zwei verschiedene Klassifikationen anwenden, die eine für den ersten Abschnitt (Handel) (1), die andere für den zweiten und dritten Abschnitt (Finanzströme, öffentliche Entwicklungshilfe).

### A. Welthandelsstatistik

#### a) Allgemeine Klassifikation

##### **Entwickelte Marktwirtschaftsländer**

*Europa:* EWG- und EFTA-Länder, die Färöer-Inseln und Gibraltar

*Übersee:* Australien, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Südafrika und die USA

##### **Sozialistische Länder Europas**

Albanien und die europäische COMECON-Staaten

##### **Sozialistische Länder Asiens**

China, die Mongolei, Nordkorea und Vietnam

##### **Länder der Dritten Welt**

umfasst alle übrigen Länder der Welt, somit auch Jugoslawien und Malta.

#### b) Geographische Gliederung der Länder der Dritten Welt

##### **Afrika**

alle Länder ausser Südafrika

##### **Amerika**

alle Länder ausser Kanada und den USA

##### **Asien**

alle Länder ausser China, Israel, Japan, der Mongolei, Nordkorea und Vietnam, aber einschliesslich der Türkei und Zyperns.

### **Verschiedene Länder**

alle Länder Ozeaniens, ausser Australien und Neuseeland; zwei europäische Länder: Jugoslawien und Malta.

### **c) Wirtschaftliche Klassifikation der Länder der Dritten Welt (UNCTAD-Liste)**

#### **Wichtigste Erdölausfuhrländer**

Algerien, \*Angola, \*Bahrein, \*Brunei, \*Kongo, Ekuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Kuwait, Libyen, \*Mexiko, Nigeria, \*Oman, Qatar, Saudiarabien, \*Syrien, \*Trinidad und Tobago, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate.

(Die nicht der OPEC angehörenden Länder sind mit \* gekennzeichnet).

#### **Wichtigste Fertigwarenausfuhrländer**

Argentinien, Brasilien, Hongkong, Jugoslawien, Singapur, Südkorea und Taiwan.

#### **Andere Länder**

Alle Länder oder Gebiete der Dritten Welt, die nicht den beiden vorhergehenden Gruppen angehören.

**Anmerkung:** Die UNCTAD revidiert von Zeit zu Zeit ihre wirtschaftliche Klassifikation der Länder der Dritten Welt, um wesentliche Änderungen der Wirtschaftsstrukturen zu berücksichtigen. Die im *Jahrbuch Schweiz-Dritte Welt* in den Ausgaben 1981 und 1982 berücksichtigte Klassifikation entsprach derjenigen des von der UNCTAD herausgegebenen *Manuel de statistiques du commerce international et du développement* von 1979. Im Februar 1983 fügte die UNCTAD der Liste der "Haupterölausfuhrländer" drei nicht der OPEC angehörende neue Länder, nämlich Mexiko, den Kongo und Syrien hinzu. Zuvor hatte Mexiko der Gruppe der "Fertigwarenausfuhrländer mit raschem Wirtschaftswachstum" angehört, während der Kongo und Syrien der Gruppe der "anderen Länder" zugeordnet wurden. In den Tabellen des Jahrbuchs von 1983 (und den nachfolgenden Ausgaben) wurden diese Änderungen berücksichtigt. Bei einem Vergleich der aktuellen Handelsstatistiken (Rubrik "Wirtschaftliche Ländergruppen") mit den Zahlen der ersten beiden Bände ist dem Rechnung zu tragen. Schliesslich hat die UNCTAD im Februar 1987 Jugoslawien aus der Kategorie der "entwickelten Marktwirtschaftsländer" in die Kategorie der "Entwicklungsländer" (Gruppe der "Fertigwarenausfuhrländer") verlegt. Im Jahrbuch 1990 wird diese Änderung berücksichtigt.

**d) Referenzstatistiken**

Betreffend die Bevölkerung, das Bruttoinlandsprodukt und den Aussenhandel der verschiedenen Ländergruppen, siehe Punkt 1.5.

**B. Statistiken der Finanzströme und der öffentlichen Entwicklungshilfe****a) Mitgliedsländer des Entwicklungshilfesausschusses der OECD (DAC)**

Australien, Belgien, Bundesrepublik Deutschland (BRD), Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vereinigte Staaten und Vereinigtes Königreich. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften ist ebenfalls Mitglied des DAC.

**b) Entwicklungsländer****Europa**

Albanien, Gibraltar, Griechenland, Jugoslawien, Malta, Portugal, Türkei und Zypern

**Afrika**

alle Länder ausser Südafrika

**Amerika**

alle Länder ausser Kanada und den USA

**Asien**

alle Länder ausser Japan, der Türkei und der UdSSR

**Ozeanien**

alle Länder ausser Australien und Neuseeland

Die Listen der Entwicklungsländer Afrikas, Amerikas und Ozeaniens entsprechen der für den Welthandel berücksichtigten geographischen Gliederung.

### 4.3. Wichtigste Literaturquellen

#### a) Schweizerische Veröffentlichungen

DEH, Jahresbericht, Bern

DEH, Rapport annuel détaillé, Bern

DEH und BAWI, *Mémorandum de la Suisse au CAD*, Bern (erscheint jährlich)

Eidgenössische Oberzolldirektion, *Jahresstatistik des Aussenhandels der Schweiz*, Bern

SNB, *Das schweizerische Bankwesen*, Zürich, Orell Füssli Verlag (erscheint jährlich)

SNB, *Monatsbericht*, Zürich

Swissaid, *Schweizerische Hilfe für Entwicklungsländer*, Bern (Statistisches Jahrbuch)

#### b) Veröffentlichungen internationaler Organisationen

CNUCED, *Manuel de statistiques du commerce international et du développement*, New York, Nations Unies (erscheint mit einer Jahresbeilage)

Nations Unies, *Bulletin mensuel de statistiques*

OCDE, *Statistiques mensuelles du commerce extérieur*, Série A

OCDE, *Coopération pour le développement*, Efforts et politiques poursuivis par les membres du Comité d'aide au développement, Paris (erscheint jährlich)

OCDE, *Répartition géographique des ressources financières mises à la disposition des pays en développement*, Paris (erscheint jährlich)

#### Anmerkung:

1. Die von der OECD herausgegebenen Welthandelsstatistiken sind ihrerseits nach anderen Kategorien als denen des DAC aufgegliedert.